

5. September 2015 | MP

SÜDKURIER

Noch ganz dicht: Blower-Door-Test zeigt Löcher in Fassaden an > 4

Total gemütlich: Was die neue Sofa-Generation zu bieten hat > 12

HAUSBLICK

SCHAUEN - BAUEN - WOHNEN / EIN MAGAZIN AUS DEM SÜDKURIER MEDIENHAUS



Viel zu kalt

Zentral oder dezentral:
Welches Warmwasser-
System ist besser?



Die Terrassen der Erdgeschosswohnung in dem Fünffamilienhaus sind großzügig gestaltet, wie auch der Blick von oben (Bild links) zeigt.



Einfach wunderbar: Von dem Wohnhaus in Wasserburg lässt sich die Sicht über den Obersee des Bodensees bis zu den Österreichischen Alpen genießen.

Wohnträume werden wahr

Mit einem Fünffamilienhaus in Wasserburg hat Alexander Stadler ein bemerkenswertes Bauprojekt realisiert
 | Texte von Brigitte Geiselhart,
 Bilder Architekturbüro Spaett





Sitzplatz mit Fernblick: Vom Balkon schaut man über die Wasserburger Kirche St. Georg auf die Berge jenseits des Bodensees.



Der gesamte Baukörper wurde in Massivbauweise mit Wärmedämmziegeln im KfW 70 Standard errichtet.



Links: Große Glasflächen sorgen für ein lichtdurchflutetes Treppenhaus.

Unten: Nicht aufdringlich, aber edel, wertig und gepflegt: der schön gestaltete Außenbereich.



Ruhige und elegante Formen



Die Offenheit der Räume überzeugt Besucher wie Bewohner.

Der erste Eindruck trügt nicht. Schon auf dem Weg zum Hauseingang sieht der neutrale Betrachter, dass hier Wert auf Optik gelegt wurde. Im schön gestalteten Außenbereich wirkt nichts aufdringlich, aber alles edel, wertig und sehr gepflegt. Ein schmales Band, das wellenförmig mit Pflastersteinen eingerahmt ist, ein Blumenbeet mit blühenden Sträuchern, die Erde ist an der Hausseite mit dunklen Ziersteinen bedeckt. Gegenüber dem Eingangsbereich fallen Kombinationen aus Edelstahl und Bankirai-Holz erfrischend ins Auge. Die Einfahrt zur Tiefgarage ist unaufdringlich und fügt sich nahtlos ins gewachsene Wohngebiet ein. Die Kirschlorbeerhecke, die Natursteinkörbe als Sichtschutz, das dezente Vordach aus Glas – hier passt alles zusammen und ergänzt sich in angenehmer Weise.

Herrliche Aussicht

Ein bemerkenswertes Bauprojekt in Wasserburg, das allein schon durch den fantastischen See- und Alpenblick Wohnräume wahr werden lässt. Zusammen mit dem Büro Spaett Architekten aus Konstanz hat Bauherr Alexander

Stadler – Inhaber der Firma AS Wohnbau – auf einem gut 1040 Quadratmeter großen Grundstück in exponierter Lage ein Gebäude realisiert, das Platz für fünf geräumige und hochwertig ausgestattete Einheiten mit einer Wohnfläche zwischen 107 und 181 Quadratmetern Platz bietet. Kreativität, Realitätssinn und Kompromissfähigkeit gehen dabei Hand in Hand. Eigentlich hatte Alexander Stadler den Wunsch, eine Penthouse-Wohnung zu realisieren. Weil die Behörden im Hinblick auf die Anpassung an die Umgebungsbebauung allerdings ein Satteldach forderten, wurde durch durchdachte Planung und optimale Raumgestaltung schließlich eine perfekte Lösung gefunden, um großzügige Wohnungen mit offenem Charakter zu schaffen und dennoch der wünschenswerten Ruhe in der Formsprache gerecht zu werden.

Durch die Rückversetzung des ersten Obergeschosses im Süden und einer breiten Gaube im Dachgeschoss wurden auf allen Wohnebenen große Terrassen und Balkone verwirklicht. In der Dachgeschosswohnung öffnet sich der 70 Quadratmeter große

Das Gebäude steht in exponierter Lage und bietet Platz für fünf geräumige Wohnungen

Dort möchte man Platznehmen und sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Wohn-Essraum zur 45 Quadratmeter großen Terrasse hin und lässt somit die Aussicht über den Obersee bis ins Rheintal und die österreichischen Alpen genießen. Optimal genutzt wird das Kellergeschoss – hier befinden sich eine Tiefgarage mit zwölf Stellplätzen, Kellerräume sowie die Heiz- und Technikräume.

Die Energieversorgung

Der gesamte Baukörper wurde in Massivbauweise mit Wärmedämmziegeln im KfW 70 Standard errichtet. Der verwendete Protonstein ist innen mit Perlit, einem leichten, porösen und natürlichen Vulkangestein, gefüllt



Essen, Arbeiten und Wohnen: Was früher streng getrennt war, ist heute eine harmonische Einheit.



Setzen wir uns an die Theke oder an den Tisch? Zum Essen kann man sich dort je nach Laune verabreden.

und weist einen hohen Dämmungsgrad auf. Eine Mauerstärke von 36 Zentimetern genügt voll- und erfordert keine zusätzliche Außendämmung. Ebenfalls energetisch hochwertig ist das Dach mit seiner Zwischen- und Aufsparren-Dämmung. Die verwendeten Flachziegel fügen sich homogen ins Gesamtensemble ein. Innen Holz, außen Aluminium – die dreifachverglaste Fenster sind nicht nur schön anzuschauen, sondern auch extrem pflegeleicht. Geheizt wird das Haus mittels einer äußerst energieeffizienten Luft-Wärmepumpe.

Durch eine Fußbodenheizung

unter dem Eichenparkett wird die Wärme an die Räume abgegeben und eine wohlige Wohnatmosphäre geschaffen. Die Installationen für eine mögliche Ergänzung einer Photovoltaik-Anlage durch die zukünftigen Eigner der Wohneinheiten sind vorgesehen. Die Eigentümer sind somit bestens für eine zukunftsfähige Energieversorgung gerüstet. „Eine offene Option, dadurch würde sogar ein Energieüberschuss erzeugt werden“, schaut der Bauherr in die ökologische Zukunft.

Dass alle Wohnungen bequem und barrierefrei durch einen Aufzug im zentralen Treppenhaus

erreichbar sind, auch das passt ebenso gut ins Bild wie die Tatsache, dass Bauherr und Architektin darauf achteten, alle Arbeiten möglichst an lokale Handwerksbetriebe zu vergeben. „Eine gute Entscheidung, die Zusammenarbeit war durchweg sehr gut“, so das positive Fazit.

Gelungene Zusammenarbeit zwischen Bauherr und Architekten „Ja, es hat wahnsinnig Spaß gemacht, gemeinsam mit der Projektarchitektin Heike Torres vom Büro Spaett Architekten etwas aufs Papier zu bringen und zu realisieren. Ich hatte meine Vorstellungen, die sie umgesetzt hat. Es war eine tolle Zusammen-

arbeit“, sagt Alexander Stadler, der in Wasserburg aufgewachsen und verwurzelt ist, sichtlich zufrieden. Zusammen mit seiner Frau Nadine, dem achtjährigen Sohn Lukas und Nesthäkchen Marie, das noch kein Jahr alt ist, bewohnt er selbst eine der Wohnungen – und fühlt sich in diesem Umfeld pudelwohl.

Auch der tägliche Arbeitsweg ist für den gelernten Koch, der seit Jahren das Erlebnisgasthaus „Max und Moritz“ in Kressbronn und seit einigen Wochen zusätzlich das nicht weniger renommierte „Lukullum“ in Friedrichshafen betreibt, angenehm und überschaubar.



Alles in Reichweite: Der Küchenblock bedingt kurze Wege und ermöglicht gemeinsames Kochen mit der Familie und Freunden.





Der Materialmix im Badezimmer lässt den Sanitärbereich zu einem weiteren wohnlichen Raum werden. Dazu gehört auch die Abtrennung der Toilette.

Die Offenheit beeindruckt, die von den Räumen ausgeht. Ebenerdige und somit schwellenfreie Hebeschiebetüren verstärken diese wohlige Atmosphäre. Von der Küche geht es jeweils in den Ess- und Wohnbereich. „Wir haben Wert darauf gelegt, dass die Eigentümer die Details mitbestimmen – was für die Architektin manchmal eine Herausforderung war“, betont Alexander Stadler. Hochwertiges Parkett, Eiche geölt, je nach individuellem Geschmack in Schiffsboden oder strukturiert. Andere Eigentümer bevorzugen großflächige Fliesen in Sichtbetonoptik oder anthrazit gehaltene Steinzeugfliesen. Ein wesentliches Prinzip aber ist durchgängig: Es gibt keine Schwellen, Angst vor Stolperfallen muss man in keinem Fall haben.

Vom Eisspender zum Wok

Einleuchtend, dass für einen Koch die Gestaltung der Küche zentrale Bedeutung hat. In der Wohnung von Familie Stadler sind in diesem Raum besondere Akzente gesetzt. Rustikale Balken – „Old Oak“ – als Kontrapunkt zum „Granit Nero“ der Arbeitsflächen oder der Klarglasfronten der Schränke. Hier findet auch ein großer Amerikanischer Kühlschrank mit Frischwasserversorgung und Eismaschine seinen Platz. Beeindruckend auch der gegenüber liegende Induktionswok, ein Induktionsfeld von 90 mal 40 Zentimeter und eine „Tep-

Ein kleiner Rundgang durch die individuell gestalteten Wohnungen

Frei von Schwellenängsten



Kontrastreich: Die Schranktüren mit ihren rustikale Elementen fügen sich harmonisch in die Räume ein.



Ebenerdige Dusche, eckige Waschbecken und hochwertige Amaturen überzeugen im Badezimmer.

paniyaki“ Grillpfanne, die küchentechnisch keine Wünsche offen lassen. In die Schrankwand integriert sind Backofen sowie Dampfgarer und die Kaffeemaschine. Dazu passt selbstverständlich auch der in die Decke integrierte Dunstabzug – und die Brause in der Spüle, die das Reinigen erheblich erleichtert und stylischen Dekocharakter hat.

Alle Winkel werden genutzt

Praktisch und gleichzeitig ein echter Hingucker: Der luftige Durchgang mit opaker Glastür zur Speisekammer, die auch Platz für Wäschetrockner und Staubsauger bietet. Auch beim Tresen hinter dem Kochelement hat der Hausherr Regie geführt. Hier lässt es sich gut aushalten und auch beim Kochen vielleicht mal ein wenig ausschmaufen – auf farblich herrlich abgestimmten, frühlinggrünen Hockern.

Raus auf den Balkon und die herrliche Aussicht genießen? Oder auf den Terrassen der Erdgeschosswohnungen und dem angrenzenden Rasen die Beine baumeln und Gott einen guten Mann sein lassen? Aber ja. Keine Frage, wer in diesem Wohlfühlhaus in Wasserburg zuhause sein darf, der hat vieles richtig gemacht.

Hausbesuch – Wir haben unseren Beitrag geleistet Anzeige

Spaett Architekten
 DAS TEAM FÜR IHRE TRÄUME
 Viel Freude am neuen Heim! wünschen Projektarchitektin Heike Torres und die Geschäftsführer Gregor Disse & Andreas Spaett
 Spaett Architekten GmbH | Münsterplatz 9 | D - 78462 Konstanz | www.spaett.com

ASSBAU 
 www.ass-bau.de
 Alexander Stoppel | 88079 Kressbronn | Telefon 01 76 / 24 34 91 09 | Telefax 0 75 43 / 9 13 62 78
 Tiefbau | Erdbau | Pflasterbau | Außenanlagen | Asphaltbau

Möbel • Türen • Küchen
 Werkstätte für individuellen Innenausbau
Schreinerei Küchenstudio Rechtsteiner
 www.rechtsteiner.de
Möbel nach Maß – Küchenausstellung


Hausbesuch – Wir haben unseren Beitrag geleistet Anzeige

kubeth+
 gesellschaft für architektur und sachverstand mbH
 + SiGe Koordinator
 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator
 Architekten Sachverständige
 Beratung, Planung, Bauleitung, Energieberatung, Wertermittlung
 Tel. 0 8382 / 27 51 556
 mail@kubeth.com
 www.kubeth.com

Tragwerksplanung

Ingenieurbüro für Bauwesen
 beratender Ingenieur

Rudolf Held

Stockackerweg 6 | Tel. 61807
 78464 Konstanz | Fax 61805